



Tipp

Künstliche Intelligenz – einfach erklärt

Das Tiroler Bildungsservice TiBS ist auch heuer wieder Teil des Safer-Internet-Aktionsmonats Februar, den es nun schon seit über 20 Jahren gibt. In diesem Monat beteiligen sich europaweit Vereine, Schulen und Institutionen, um das Netz zu einem besseren Ort für alle Anwender:innen zu machen. Medienkompetenz ist hier der Schlüssel zu einer besseren Welt.

Das Redaktionsteam des TiBS hat sich daher mit der Frage auseinandergesetzt, wie das Wissen rund um Künstliche Intelligenz vermittelt werden kann. Das Ergebnis ist eine interaktive, digitale Leserallye, die mit der App Actionbound umgesetzt wurde. Es geht um Basiswissen zur Funktion von neuronalen Netzwerken und Deep Fakes. Der digitale Lesetext wird mit spielerischen Quizelementen, Schätzfragen und kurzen Videos ergänzt.



Achtung: Für die Nutzung ist die (kostenlose) App Actionbound notwendig. Mit dem Scannen des QR Codes beginnt das informative Quizabenteuer!

■ Kerstin Kuba

Abbildung 1

MasterTool42 – das didaktische Multitalent (Teil 1)

Das „Schweizermesser“ unter den digitalen Tools heißt bezeichnenderweise MasterTool und wurde kürzlich runderneuert und in MasterTool42 umbenannt. Der MasterTool-Onlineplayer, der als Vorbereitungs-, Präsentations-, Übungs-, Förder- und Testtool dient, ist vielen bereits – vor allem den LeOn Nutzer:innen – ein geschätztes Instrument für ihren digitalen Unterricht. Die Zahlen sprechen für sich: Die LeOn Suchabfragen der letzten 5 Jahre, in welchen der Begriff „MasterTool“ vorkam, werden in der statistischen Auswertung mit 34.628 beziffert. Dies spiegelt sich auch in der Riesenauswahl an MasterTool Objekten auf LeOn (6.844 in 295 Themenpaketen – Stand 08.02.2024), bei insgesamt ca. 80.000 Einzelmedien wider.

Wofür steht nun die angehängte Zahlenkombination 42 in der neuen Programmversion? Eine Erklärung dafür könnte die folgende sein: Die Neuentwicklung MasterTool42 (FOUR-TWO) – ausgesprochen übersetzt FÜR ZWEI – vereint ZWEI Dinge, nämlich

den bewährten Online-Player mit dem ursprünglich separaten Autorenprogramm. Aus Letzterem fließt das Kreieren oder Adaptieren von multimedialen, interaktiven Lehr- und Lernmaterialien ein.

Das Erstellen, Bereitstellen, Teilen und Abspielen solcher Lernmedien erfolgt nun aus einer Hand. MasterTool42 funktioniert online und daher betriebssystemunabhängig auf allen Endgeräten (ab Tabletgröße). Es vereint Datei verwaltung, Editor, Lernansicht und Übung unter einem Dach, stellt einen (für LeOn-User kostenlosen 1 GB) persönlichen Cloudspeicher für die Unterrichtsvorbereitung zur Verfügung, bietet eine Weitergabe-Möglichkeit über Link oder QR-Code an und erlaubt das Umschalten zwischen den Bereichen mit nur einem Klick. Darüber hinaus lassen sich leicht Lernstand-Analysen generieren und obendrauf gibt es noch praktische Features für eine unterhaltsame Unterrichtsgestaltung.

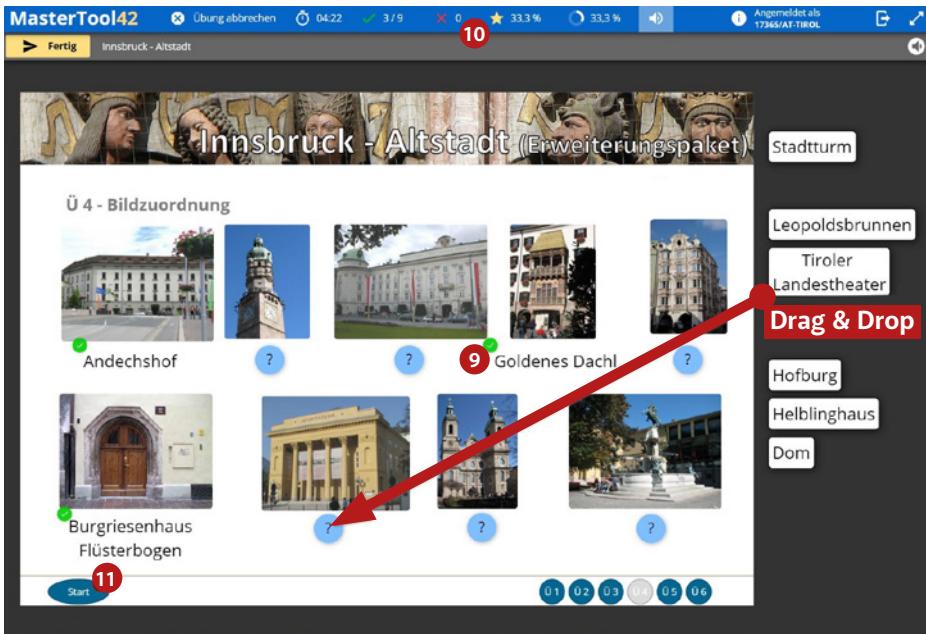


Abbildung 2

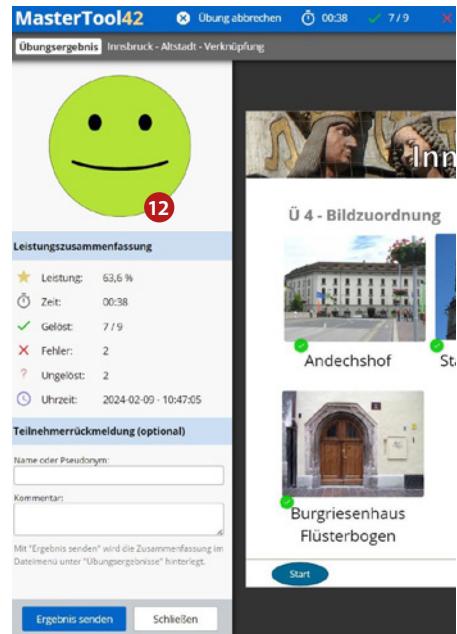


Abbildung 3

MasterTool42 ist ein sehr mächtiges Instrument mit vielen Features, daher gibt es an dieser Stelle eine dreiteilige Serie, welche in den folgenden MAIL-Ausgaben fortgesetzt wird. Im Juni wird der Editor besprochen (Adaptieren von bestehenden, oder Neugestaltung von Übungen/Übungsserien) und im September die Dateiverwaltung (für die Unterrichtsvorbereitung) und das Teilen von Inhalten. Den Anfang bilden hier im Anschluss die Basisfunktionen, die über das Öffnen eines MasterTool42 Objektes zum multimedialen, interaktiven Lehren und Lernen einladen.

Die Grundidee bei jedem MasterTool42-Tafelbild ist die Kombination einer Lernansicht und einer integrierten interaktiven Übung im selben Dokument. Somit kann jedes Tafelbild gleichzeitig auch für eine Übung mit integrierter Leistungsbewertung genutzt werden – direkt im Unterricht, als Hausaufgabe oder im Rahmen von Distanzunterricht.

■ Ferdinand Radl

Hier der Mehrwert ...

... beim Präsentieren (Abbildung 1):

- Präsentieren von interaktiven Tafelbildern [1] mit Hilfe der didaktischen Werkzeuge (Whiteboard [2], Lichtspot [3], Ampel [4], Zufallsgenerator, Countdown, Unterrichtsform-Symbolik, etc.)
- Gemeinsames Erarbeiten von Tafelbild-Inhalten in der Klasse, am Großbildschirm oder über den Beamer, mit direkter Überprüfungsmöglichkeit durch das Aufdecken der Abdeckungen [5]
- Eigenverantwortliches Entdecken und Selbstlernen an Schülergeräten mit Tafelbildern
- Cloudbasiertes Festhalten [6] von erarbeiteten Lernergebnissen (Auf dem Tafelbild gemachte Ergänzungen, Beiträge, etc. können als eigenes Lernprodukt gespeichert werden)
- Dafür stehen Einfach- bzw. Experten-Werkzeuge zur Verfügung [7]
- Mit einem Knopfdruck können ausdruckbare Arbeits- und Lösungsblätter generiert werden [8]

... beim Üben und Auswerten (Abbildung 2)

- Nach dem Präsentieren kann das Tafelbild mit einem Klick in eine interaktive Übung mit sofortiger (Fehler-)Rückmeldung [9] und mit integrierter Leistungsbewertung (z.B. für Lernstandanalysen) [10] umgeschaltet werden.
- Hilfspunkte, Infotexte [11] oder Einblendungen dienen als Hilfen zur Lösung der Aufgaben.
- Detailliertes Übungsergebnis mit Rückmeldungsfeature (Grundlage für Sprechstunde/Förderplan/...) (Abbildung 3) [12]